

Mentoringprojekt finanziell gesichert

(red) – Das Mentoring-Projekt für Flüchtlinge in Ostfildern ist auch für das dritte Jahr gesichert. Dies teilte Axel Halling, Projektkoordinator vom Bundesverband Deutscher Stiftungen, bei seinem Besuch in Ostfildern mit. Das Bundesfamilienministerium werde sein Programm „Menschen stärken Menschen“ fortsetzen. Das in Ostfildern „hervorragend funktionierende Netzwerk“ bezeichnete er als „auch im Vergleich zu anderen Städten einzigartig“.

Das Projekt wird von der Bürgerstiftung Ostfildern, dem Freundeskreis Asyl Ostfildern und der Stadt Ostfildern getragen. Seit dem Start im Mai 2016 haben rund 160 Mentorinnen und Mentoren geflüchtete Menschen bei der Integration unterstützt – ob beim Deutschlernen, bei der Alltagsbegleitung, in der Schule, bei der Ausbildung, dem Berufseinstieg oder bei Freizeitaktivitäten. Auch Geflüchtete, die aufgrund ihrer eigenen Erfahrung anderen geflohenen Menschen helfen möchten, sind bereits als Mentoren aktiv. Projektkoordinatorin Marcela Ulloa hat ein Netzwerk aus Mentoren und Mentees gewoben, das als wichtiger Knotenpunkt für die Integration gilt.

Halling informierte sich in Ostfildern unter anderem über das Mentorenkonzept in der Anschlussunterkunft Maybachstraße in Nellingen. Dort leben seit dem Sommer 2017 als Asylbewerber anerkannte Familien aus Syrien, dem Irak und Afghanistan. Eine städtische Sozialarbeiterin betreut die insgesamt rund 100 Bewohner und koordiniert die Gruppe der ehrenamtlichen Mentoren für die Familien.

Ein weiterer Programmpunkt bei Hallings Besuch war die IBUS-Lernwerkstatt, in der Geflüchtete niederschwellig an Handwerksberufe herangeführt werden.

■ Kontakt über integration@fkasyl-ostfildern.de